

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

zur Offenlegung

PHARM - NET Aktiengesellschaft

Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Apotheken

Rheinuferstr. 9

67061 Ludwigshafen

ALLTREU Revision & Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft . Steuerberatungsgesellschaft
Donnersbergweg 2
67059 Ludwigshafen

Inhaltsverzeichnis

A. Bilanz zum 31. Dezember 2008	5
B. Anhang	8

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Bilanz zum 31. Dezember 2008

PHARM - NET Aktiengesellschaft , Rheinuferstr. 9, 67061 Ludwigshafen

	Geschäftsjahr 2008		Vorjahr 2007
	EUR	EUR	EUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	385.419,00		42.026,00
II. Finanzanlagen	<u>25.228,50</u>	410.647,50	25.228,50
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	134.664,53		33.045,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	444.229,17		111.878,79
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>258.684,02</u>	837.577,72	204.950,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten		21.504,63	361,43
Summe A K T I V A		<u>1.269.729,85</u>	<u>417.490,58</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2008

PHARM - NET Aktiengesellschaft , Rheinuferstr. 9, 67061 Ludwigshafen

	Geschäftsjahr 2008		Vorjahr 2007
	EUR	EUR	EUR
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
Stammaktien	200.000,00		200.000,00
Vorzugsaktien	100.000,00	300.000,00	0,00
II. Kapitalrücklage			
		42.411,00	0,00
III. Gewinnrücklagen			
		1.940,00	0,00
IV. Verlustvortrag			
		0,00	-7.583,43
V. Jahresfehlbetrag			
		0,00	-56.540,37
VI. Bilanzgewinn			
	6.014,39	350.365,39	0,00
B. Rückstellungen			
		15.759,27	1.500,00
C. Verbindlichkeiten			
		903.605,19	280.114,38
Summe P A S S I V A			
		1.269.729,85	417.490,58

Anhang.

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des AktG und des GmbH-Gesetzes beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung und bei der Offenlegung (§§ 288, 326 HGB) des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungstetigkeit

Die Gliederung der Bilanz wurde um den Posten Bilanzgewinn erweitert. Die Posten der Bilanz sind mit denen des Vorjahres vergleichbar.

II. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals, sowie für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

III. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde

von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

1. Sachanlagevermögen

- Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.
- Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.
- Bei Gebäuden wurden die Abschreibungen nach steuerrechtlichen Vorschriften vorgenommen.
- Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen überwiegend zunächst degressiv und später linear vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgte in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führte.
- Durch die Unternehmenssteuerreform 2008 wurde die Behandlung geringwertiger Wirtschaftsgüter geändert. Danach sind zwingend alle abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als 150 € netto bis 1.000 € netto, in einem jahresbezogenen Sammelposten zusammenzufassen. Dieser Sammelposten ist einheitlich über 5 Jahre mit jeweils 20 % abzuschreiben (§ 6 Abs. 2a EStG n.F.) Diese Neuregelung wurde im Geschäftsjahr 2008 umgesetzt.

2. Finanzanlagevermögen

- Die Beteiligungen im Finanzanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

3. Vorräte

- Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und sofern ein entsprechender Sachverhalt vorlag, auf den niedrigeren Börsen- und Marktpreis am Abschlussstichtag abgeschrieben. Soweit ein Börsen- oder Marktpreis nicht feststellbar war, wurden sie auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

- Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Wertpapiere wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden ggf. durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde mangels Wesentlichkeit durch keine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

5. Liquiden Mittel

- Die liquiden Mittel wurden zum Nennbetrag ausgewiesen.

6. Verbindlichkeiten

- Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

7. Rückstellungen

- Die Rückstellungen wurden nach üblicher kaufmännischer Schätzung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.
- Die Steuerrückstellungen beinhalten ggf. die bis zum Bilanzstichtag noch nicht veranlagten Steuern.

IV. Währungsumrechnung

Im Jahresabschluss sind keine Positionen enthalten, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung gelautet haben.

V. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wurden keine Fremdkapitalzinsen berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben mit 153.541,20 EUR eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren und mit 290.687,98 EUR eine Restlaufzeit unter einem Jahr.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 2. September 2008 wurde eine Kapitalerhöhung von 100.000,00 EUR beschlossen. Es wurden 100.000 neue Stückaktien in Form von stimmrechtslosen Vorzugsaktien ausgegeben, die von der Telos GmbH, Ludwigshafen übernommen wurden. Im Geschäftsjahr 2008 wurden 1.266 der Vorzugsaktien weiterveräußert. Die Geschäftsführung der Telos GmbH hat erklärt auf die Auszahlung der jährlichen Mindestdividende von 1,38 EUR pro Vorzugsstückaktie zu verzichten, so dass lediglich der Anspruch auf die Mindestdividende auf 1.266 Vorzugsaktien passiviert wurde.

In die Kapitalrücklage wurden im Geschäftsjahr 2008 42.411,00 EUR als Gewinn aus dem Erwerb und der Veräußerung von eigenen Vorzugaktien eingestellt. Es handelt sich hierbei um insgesamt 1.266 der 100.000 Vorzugsaktien mit einem Anteil von 0,422 % am Grundkapital, die zu einem Preis von 1,00 EUR pro Vorzugsaktie erworben und zu einem Preis von 34,50 EUR pro Vorzugsaktie veräußert wurden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 172.283,47 € und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von 15.000,00 € haben insgesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen	716.321,72 EUR
davon entfallen auf:	
a) Steuern	9.324,74 EUR
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00 EUR
davon haben eine Restlaufzeit von	
bis zu einem Jahr	376.321,72 EUR
zwischen einem und fünf Jahren	340.000,00 EUR

B. Ergänzende Angaben

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

I. Angaben über Mitglieder der Unternehmensorgane

Vorstand

Familienname	Vorname	Beruf	Vertretungsbefugnis
Dusel-Schotthöfer	Detlef	Verwaltungsoberspektor	einzelvertretungsberechtig t

Der Vorstand ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat / Beirat

Familienname	Vorname	Beruf
Kugler	Andreas	Apotheker
Moeckel	Marc	Apotheker
Dr. Schein	Volkmar	Apotheker

Forderungen aus Vorschüssen und Krediten bestanden am Bilanzstichtag gegenüber einem Aufsichtsratsmitglied in Höhe 55.000,00 €. Dieser Betrag betrifft zum einen ein im Geschäftsjahr 2007 mit 45.000 € und ein im Geschäftsjahr 2008 mit 10.000 € gewährtes Darlehen; beide Darlehen werden mit 7,5% p.a. verzinst und haben eine Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren.

Auf die Angaben zu den Gesamtbezügen des Vorstands sowie des Aufsichtsrats wird gem. § 288 HGB verzichtet, da die Gesellschaft als kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB einzustufen ist.

II. Beteiligungsbesitz

Gesellschaft	Kapitalanteil	Eigenkapital	Ergebnis letztes GJ
ST-Pharm GmbH, Wadgassen,	100%	29.015,28 €	13.632,42 €

C. Sonstige Angaben

Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat vor, das Ergebnis

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	EUR	73.825,19
-------------------------------------	-----	-----------

wie folgt zu verwenden:

Verrechnung mit Verlustvortrag	EUR	- 64.123,80
--------------------------------	-----	-------------

Einstellung in die Gewinnrücklagen	EUR	- 1.940,00
------------------------------------	-----	------------

Verteilung an Vorzugsaktionäre	EUR	- 1.747,00
--------------------------------	-----	------------

Vortrag auf neue Rechnungen	EUR	6.014,39
-----------------------------	-----	----------

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der vom Vorstand dem Aufsichtsrat vorgeschlagenen Gewinnverwendung aufgestellt.

Unterzeichnung des Jahresabschlusses 2008

(Datum)

(Ort)